

**a3a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde aus Paragneisschutt führenden Fließerden und Hangschutt**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	a-B03a	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	vorherrschend steile Hänge, stellenweise stark geneigte oder sehr steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel tief bis tief entwickelte Braunerde, unter Wald stellenweise podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmarme Paragneisschutt führende Fließerde (Decklage) über lehmig-sandiger Paragneisschutt führender Fließerde (Basislage), Hangschutt oder Gesteinszersatz; Mächtigkeit der Schuttdecken stark wechselnd; am Oberhang und in konvexen Hangabschnitten stellenweise Festgestein unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–4;Sl3–4(Slu–Uls),Gr–X2–4	3–10 dm
	Sl2–4;Ls3–4;Lt2–Lts,Gr–X4–6	6–>10 dm
	(*Gn;*Gn:s–l)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b> LN	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
		sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIID3, ISIIa2, ISIIb2, ISIIc2, ISIID2, ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIID3, ISIIa2, ISIIb2, ISIIc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet, v. a. in tieferen Hangabschnitten und erosionsgeschützten Muldenlagen, lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde (a-B55, Kartiereinheit a80); an sehr steilen Hängen örtlich flach und mittel tief entwickelte Braunerde aus skelettreichem Hangschutt, stellenweise mit grusigem Schutt an der Oberfläche (Oberlage); vereinzelt Regosol, Braunerde-Regosol (a-Q02, Kartiereinheit a207) und Regosol-Braunerde sowie Ranker und Braunerde-Ranker; an konkaven und gestreckten Hängen und in Hangmulden vereinzelt Hanggley; in Hangmulden, Tälchen, an Unterhängen und auf Schwemmkegeln Gley und Kolluvium-Gley (a-G02, Kartiereinheit a87), Quellengley, Anmoorgley sowie Kolluvium und Kolluvium über Braunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (150–280 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.67	Wald: 2.00

### Verbreitung und Besonderheiten